

Fernlehrgang Lektion 2: Was ist wahre Umkehr?

Wir können bei Adam und Eva anfangen: Alle Menschen haben sich seitdem, mit der Ausnahme von dem Messias JAHSCHUA, entgegen der Lebensweise Elohims verhalten. Wir haben alle unseren Anteil an den Sünden dieser Welt (Röm. 5: 12).

Wir haben alle "*die Werke des Fleisches*" vollbracht - die unmäßigen Begierden unserer Sinne und unseres Sinns - weil wir alle dem Lauf dieser Welt gefolgt sind, wie er von "*dem Prinzen der Macht in der Luft*" bestimmt wird (Eph. 2: 2 - 3).

Da alle Menschen gesündigt haben, haben Sie deshalb alle die Strafe der Sünde verdient, nämlich den Tod – die Auslöschung des Lebens für alle Zeit! So wie es der Apostel Paulus ausgedrückt hat:

Röm. 6: 21. 23 ... Welche Frucht hattet ihr denn damals von den Dingen, deren ihr euch jetzt schämt? Denn das Ende von diesen Dingen ist der Tod. ... Denn der Lohn der Sünde ist der Tod,...

Alle Menschen, die ihre Sünden nicht bereut haben, befinden sich auf einem geistlichen "Todesmarsch". Sie erwarten die Exekution für ein Kapitalverbrechen: die zu Recht verdiente Todesstrafe. Diese Strafe wurde simpel "durch das, was man von Natur aus tut", erwirkt: sündigen!

Aber JAHWEH hat in seiner großen Gnade den Menschen gegenüber einen Weg eröffnet, durch den wir diese endgültige Strafe vermeiden können.

Joh. 3: 16 Denn so hat JAHWEH die Welt geliebt, dass er Seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an Ihn glaubt, nicht verloren gehen soll, sondern ewiges Leben hat.

Als ein liebevoller Vater möchte Elohim, das wir alle schließlich das Opfer von seinem Sohn, dem Messias JAHSCHUA, für die Vergebung unserer persönlichen Sünden in Anspruch nehmen.

Röm. 5: 8 JAHWEH aber erweist Seine Liebe zu uns darin, dass der Messias, als wir noch Sünder waren, für uns gestorben ist.

Röm. 5: 9 Vielmehr nun, da wir jetzt durch sein Blut gerechtfertigt sind, werden wir durch Ihn vom Zorn gerettet werden.

Apk. 2: 38 fasst den Errettungsprozess in nur einem Vers zusammen. Und das allererste Wort von dieser entscheidenden Passage ist: "Kehrt um"! Erinnern Sie sich auch daran, dass JAHSCHUA erklärte: „...**sondern wenn ihr nicht umkehrt, werdet ihr alle ebenso umkommen**“ (Luk. 13: 3. 5).

Aber was ist wirkliche Reue und Umkehr aus JAHWEHS Sicht: Wie wird sie in seinem inspirierten Wort offenbart? Was schließt Umkehr ein – was müssen wir TUN?

Richtungsänderung erforderlich

JAHWEH sagt uns, dass es etwas gibt, das wir tun müssen, bevor er das Opfer von seinem Sohn für die Auslöschung der Strafe für unsere Sünden anrechnen wird. Wir müssen zeigen, dass wir nicht mehr länger in dieser Lebensweise weitermachen möchten, die zum Tod führt. Wir tun das durch das Ändern unserer Lebensweise. Diese Richtungsänderung ist "Umkehr".

Handlungen und Taten, die JAHWEHS Gesetz entgegengesetzt sind, sind "Sünde". Sünde ist die Verletzung oder Übertretung von irgendeinem von JAHWEHS Geboten. Achten Sie auf die biblische Definition der Sünde:

1. Joh. 3: 4 Jeder, der Sünde tut, tut auch Gesetzlosigkeit, und Sünde ist das Übertreten der Tora.

Sünde zu bereuen, bedeutet dann schlicht, sich zu ändern; wir wenden uns weg von der Lebensart der Hemmungslosigkeit und des "Nehmens" hin zum Weg des "Gebens". Wir wenden uns von der *Selbstsucht* zur *Selbstlosigkeit*. Wir wenden uns von unserem Weg ab, hin zu JAHWEHS Weg.

Wenn wir anfangen, unseren Herzenswunsch nach Änderung äußerlich zu leben, und JAHWEH darum bitten, uns unsere vergangene Lebensweise zu vergeben, wendet er das Opfer des Messias auf uns an. Uns wird dann verziehen, und wir werden von der Schuld und Strafe unserer vergangenen Sünden befreit. Die Strafe des Todes hängt nicht mehr über unseren Köpfen. Paulus erklärte es folgenderweise:

Heb. 9: 14 ...wie viel mehr wird das Blut des Messias, der Sich Selbst durch den ewigen Geist ohne Fehler JAHWEH als Opfer dargebracht hat, euer Gewissen reinigen von toten Werken, damit ihr dem lebendigen Elohim dient.

Wie gnadenvoll ist unser liebevoller Schöpfer! Lassen sie uns anfangen, die Einzelheiten von diesem lebenswichtigen Schritt in Richtung Erlösung zu verstehen.

Der "natürliche" Mensch

Elohim inspirierte den Propheten Jeremia, die grundsätzlichen Motivationen vom menschlichen Denken zu beschreiben. Wie charakterisiert unser Schöpfer den Verstand oder das "Herz" des Menschen?

Jer. 17: 9 Trügerisch ist das Herz, mehr als alles andere, und unheilbar ist es. Wer kann sich mit ihm auskennen?

Röm. 8: 7 ... weil die Gesinnung des Fleisches Feindschaft gegen JAHWEH ist, denn sie ist der Tora JAHWEHS nicht untertan, denn es ist nicht möglich, so zu sein.

Röm. 8: 8 Und diejenigen, die im Fleisch sind, können JAHWEH nicht gefallen.

Was sind die Tendenzen des "fleischlich", beziehungsweise physisch orientierten Denkens?

Gal. 5: 19 Nun sind die Werke des Fleisches klar offenbart; es sind: Ehebruch, Unanständigkeit, Unreinheit, Lüsterheit,

Gal. 5: 20 Götzendienst, Zauberei, Feindschaften, Streitereien, Eifersucht, Zornausbrüche, Rivalitäten, Eigensinn, Trennungen, Parteiungen,

Gal. 5: 21 Neid, Morde, Trunkenheit, schwelgende Gelage und dergleichen. Von diesen sage ich euch im Voraus, so wie ich vorher sagte, dass die, die so etwas praktizieren, das Reich JAHWEHS nicht erben werden.

Woher stammen diese Einstellungen und Impulse zu sündigen tatsächlich, - wer ist der "Vater" der Sünde?

Joh. 8:44 Ihr seid vom Teufel als Vater, und die Begierden eures Vaters wollt ihr tun. Jener war ein Mörder von Anfang an und stand nicht in der Wahrheit, weil keine Wahrheit in ihm ist. Wenn er eine Lüge redet, so redet er aus seinem Eigenen, denn er ist ein Lügner und der Vater derselben.

Eph. 2: 2 ... in denen ihr einst wandeltet gemäß dem Zeitlauf dieser Welt gemäß dem Herrscher über die Autorität der Luft, des Geistes, der jetzt in den Söhnen des Ungehorsams aktiv wirkt,

Eph. 2: 3 in genau diesen Taten, in denen auch wir von Anfang an unseren verdorbenen Verkehr durch die Begierden unseres Fleisches hatten, indem wir den Willen des Fleisches und der Gedanken taten und von Natur aus Kinder des Zorns waren, genau wie die restlichen.

So unglaublich es scheinen mag, kein anderer als Satan, der Teufel, wirkt auf die Menschheit ein. Der natürliche Zustand des Menschen, den wir üblicherweise "menschliche Natur" nennen, wird von ihm beeinflusst. Satan wird als "der Gott dieser Welt" offenbart (2. Kor. 4: 4), der alle Nationen verführt hat (Offb. 12: 9). Ferner wird er als "der Herrscher über die Autorität in der Luft, der Geist, der jetzt in den Kindern des Ungehorsams wirkt" offenbart (Eph. 2: 2).

Satan wirkt in den Menschen durch "das Senden" seiner Einstellungen in ihr Denken. Der Teufel hat moderne Technologien benutzt, genauer gesagt Radio, Fernsehen und das Internet. Er sendet Einstellungen von Stolz, Eitelkeit, Egoismus, Gier, Begierde, Lüsterheit, Eifersucht, Kritik, Neid, Groll, Hass, Feindseligkeit, Bitterkeit und Rebellion, die unser Verstand aufnimmt, vielleicht in etwa so wie ein Radio die von einem Radiosender ausgestrahlten elektromagnetische Signale empfängt. Diese Einstellungen Satans in unserem menschlichen Wesen sind das, was wir üblich die „menschliche Natur“ nennen. In Wahrheit ist es Satans Natur, die er in unseren Sinn sendet, und die wir auf unterschiedliche Art und Weise ausdrücken.

Aber keine Person wird genötigt, auf diese Einstellungen und Impulse von Satan zu reagieren. Der Teufel hat keine Macht, irgendjemanden zu zwingen, Schlechtes zu denken oder ungerecht zu handeln! Das Problem ist, das er der „Gott“, oder die Autorität, von diesem Welt-System ist und die meisten lieben dieses System zu sehr, als zu bereuen, aus ihm heraus zu kommen und geheiligt zu werden.

Nichtsdestoweniger handeln sich dieser Zusammenhänge nicht bewusster Menschen automatisch so, ohne zu bemerken, was in ihrem Verstand vor sich geht. Die meisten Menschen leben so dahin und reagieren gewohnheitsmäßig auf die Impulse Satans.

Natürlich gibt es bestimmte physische Triebe im Menschen, die nicht falsch sind, so wie der Wunsch nach Selbsterhaltung. Aber wenn Begierde und die selbstbezogene Einstellung des

„Nehmens" ins Spiel kommen, werden diese Begierden zu Sünde, und Sünde ist das Brechen von JAHWEHS Gesetz.

Unter dem Einfluss von Satans Breitenwirkung liebt sich die menschliche Gesinnung vor allem anderen selbst. Sie ist egoistisch. Als nächstes liebt sie das, was zu ihr gehört, oder irgendwie mit ihr verbunden ist: Personen, materielle Besitztümer, Ideen, usw. Diese sind alle ein Teil eines größeren „Selbst“ - wie ein kleines "Imperium". Dies ist das „Selbst“, das Menschen bevorzugt vor jedem "Außenseiter" liebt, insbesondere vor JAHWEH. Sogar oftmals, wenn jemand etwas tut, das sie als gut ansehen, wie den Armen zu helfen, oder einem Freund oder einer Freundin, tun sie es aus einem falschen Motiv heraus: um von den Mitmenschen bemerkt und für die Tat besonders angesehen zu werden. Keiner von uns ist gut außer einem: Elohim.

Mat. 19: 17 Er aber sprach zu ihm: Was nennst du Mich Gut? Keiner ist gut, außer Einem, YAHWEH. Wenn du aber ins Leben hineinkommen willst, halte die Gebote.

Wenn wir wirklich bereuen und JAHWEH gefallen wollen, müssen wir erkennen, dass wir von seinem Geist abgeschnitten, selbst wenn wir denken, dass wir Gutes tun, nichts als Sünder sind. Dass ohne JAHWEH irgendetwas Gutes, selbst wenn es von uns zu kommen scheint, nur humanistisch und selbstgerecht ist.

Isa. 64: 5 (HRB Vers 6) Aber wir alle sind wie etwas Unreines und all unsere Gerechtigkeiten sind wie ein Tuchstoff der Menstruation. Und wir alle verwelken wie ein Blatt, und unsere Schlechtigkeiten tragen uns davon wie der Wind.

Wenn wir wirklich bereuen wollen, müssen wir nicht nur „unsere Taten bereuen, sondern auch das, was wir sind“. Wenn wir in die Familie JAHWEHS getauft werden, gehen wir buchstäblich von Söhnen des Fleisches (Satans) zu Söhnen des Lichts bzw. Geistes (JAHWEHS) über. Was sagte JAHSCHUA darüber, wie wir werden sollen, wenn wir erwarten, in das Königreich zu kommen?

Mat. 18: 2 Und als Er ein Kind nach Vorne herbeigerufen hatte, stellte JAHSCHUA es in ihre Mitte.

Mat. 18: 3 Und Er sprach: Wahrlich, Ich sage euch, wenn ihr nicht bekehrt werdet und werdet wie die kleinen Kinder, werdet ihr keinesfalls in das Königreich der Himmel hineinkommen.

Mat. 18: 4 Denn wenn sich irgendjemand erniedrigen wird wie dieses kleine Kind, derjenige ist der Größere im Königreich der Himmel;

Kleine Kinder stellen die Neigungen "der menschlichen Natur" nicht in demselben Maß nach außen dar wie ältere Kinder, Teenager und Erwachsene. Wir betrachten sehr kleine Kinder wegen ihrer grundsätzlich demütigen und lernbereiten Einstellung als "süß" und "unschuldig".

Dennoch haben die Einstellungen Satans sehr früh im Leben Wege in unseren Sinn gefunden. Wir begannen nach und nach verschiedene Abstufungen von Feindseligkeit und Verweigerungen gegenüber Autorität aufzuzeigen. Wir fingen an, uns darüber zu ärgern, wenn uns gesagt wurde, was zu tun sei. Wir fingen an, uns von unseren Launen, die aus den Begierden unseres Fleisches entsprangen, bestimmen zu lassen. Unsere Gedanken

begannen, sich um das „Ich“, das „Mir“ und das „Meine“ zu drehen. Als Resultat des Einflusses von Satans Ausstrahlungen haben wir alle diese falschen Einstellungen mehr oder weniger stark gefördert und gehegt. Das ist der Grund, warum JAHWEH Paulus zu folgendem inspirierte:

Röm. 3: 10 ... so wie geschrieben steht: 'Da ist kein Gerechter, auch nicht einer!'

Genauso

Pred. 7: 20 Denn es ist dort kein gerechter Mensch auf Erden, der Gutes tut und nicht sündigt.

Jetzt halten sie einen Moment inne und stellen sie die "natürliche" Gesinnung eines Menschen der von Elohim gegenüber. JAHWEHS Denken ist nicht vom Selbst besetzt. Er ist mit ausströmender Liebe erfüllt. Er liebt alle Menschen. Anstatt etwas von ihnen zu nehmen, möchte Er ihnen Segnungen geben, die aus Seiner großen Liebe und Anteilnahme an der Menschheit stammen. Er ist nicht feindschaftlich, trotzig, rebellisch, nachtragend oder egoistisch. Elohim will, dass wir alle am Ende wie Er werden. Deshalb will Er, dass wir uns von dem bösen Einfluss des Teufels abwenden und danach streben, seinen Einfluss auf unser Denken und unsere Handlungen zu überwinden. Dies ist im Grunde genommen, worum sich alles bei der Reue dreht.

Nirgends in der Bibel sagt JAHWEH, dass es falsch ist, eine angemessene Liebe zu sich selbst zu haben: ***Eph. 5: 29 „Denn niemand hat jemals sein eigenes Fleisch gehasst, sondern er nährt und pflegt es, wie auch unser Herr und Meister an der Gemeinde tut.“*** Wir sind aufgefordert, andere so sehr zu lieben wie wir uns selbst lieben (Matt. 19: 19; 22: 39; Mar. 12: 33). Nur wenn wir über das notwendige Maß hinausgehen, uns um uns selbst zu kümmern - und das noch auf Kosten anderer -, dann wird es Sünde.

Elohim gab Adam und Eva grundsätzliche Anweisungen über Seine Lebensweise - die Art der Regentschaft JAHWEHS basierend auf JAHWEHS Gesetz: die Lebensart zu geben und zu teilen. Dann erschien der Teufel. Subtil verleitete er Eva dazu, dem, was Elohim gesagt hatte, nicht zu glauben und verlockte sie dazu, die verbotene Frucht zu nehmen. Adam aß auch mit von der Frucht (1. Mose. 3: 6. 17).

Durch das Nehmen und Essen von der Frucht des Baumes der Erkenntnis des Guten und des Bösen, beanspruchten Adam und Eva die Entscheidungshoheit über gut und böse für sich, um für sich selbst selber zwischen richtig und falsch zu entscheiden. Indem sie das taten, rebellierten sie gegen Elohims Autorität, übertraten das Gesetz - das Gebot -, das er ihnen gegeben hatte und sündigten. Durch diese Handlung erwarben sie die Natur oder die Einstellung der Sünde von Satan. Ihre Augen waren jetzt "*geöffnet*" (1. Mose 3: 7).

Der Geist und die Einstellung der Rebellion Satans waren in ihren Verstand gekommen. Ihr inneres Wesen, ihr "Herz" war jetzt pervertiert worden - "hinterhältig" und "unheilbar" (Jer. 17: 9).

Auf diese Weise ist die ***Sünde durch einen Menschen, Adam, „...in die Welt gekommen,“ (Röm. 5: 12)***. Und die Todesstrafe ist auf alle übergegangen - nicht wegen Adams Sünde - auch nicht durch Vererbung -, sondern weil "alle [ebenso] gesündigt haben" (gleicher Vers). Wir alle hatten, als wir kleine Babys waren, ein demütiges, belehrbares Wesen, so wie Adam und Eva als sie zuerst erschaffen worden. Aber dann begann unser Verstand von Satan

beeinflusst zu werden. Auch wir haben deshalb gegen JAHWEH gesündigt, sind "*fleischlich*" und selbstbezogen geworden.

Die Worte im hebräischen und griechischen Urtext, die mit "Reue" und "Buße" übersetzt werden, bedeuten „umdrehen“ - „die Richtung ändern“. Und wahre Reue ist genau das. Es ist ein vollständiger Gesichtswechsel weg vom Ungehorsam gegenüber JAHWEH hin zu Gehorsam, Liebe und Kooperation mit Ihm. Hebräisch war ursprünglich eine Bildsprache (Piktogramm-Sprache), die aus 22 Bildern bestand, die später Buchstaben wurden. Das Bild für Reue bedeutet "**den Weg zum Haus zerstören**". Buchstäblich lassen sie nichts übrig, um deswegen wieder zurückzugehen. Es ist eine vollständige Richtungsänderung.

Wirkliche Reue gelangt schließlich bis zur vollen Erkenntnis, dass wir gegen unseren Schöpfer rebelliert haben, - gegen seinen Lebensweg und gegen sein gerechtes Gesetz. Es bedeutet, dass wir zu dem Punkt kommen, unsere vergangenen Sünden und unser eigensinniges, rebellisches Wesen zu verabscheuen. Wir müssen wirklich gebrochen und bereit werden - mit der Hilfe unseres Himmlischen Vaters -, aufzuhören zu sündigen, aufzuhören zu rebellieren und uns JAHWEH mit unserem ganzen Herzen und Verstand unterstellen. Der Zeitpunkt der Reue ist der Wendepunkt in unseren Leben!

Wenn wir zuletzt zu wirklicher und vollständiger Reue kommen, bedeutet das Arbeit. Wir sind in jedem Aspekt unseres Lebens bereit zu sagen: "Ja, unser Herr und Meister, *Dein Wille soll getan werden.*" Bei wirklicher Reue haben wir die Nase gestrichen voll und sind unseres selbstbezogenen Wesens müde geworden. Wir bedauern wirklich unsere Sünden, und wir sind bereit und willens, eine permanente Veränderung vorzunehmen. Es spielt keine Rolle, was die Konsequenzen sind. Bei wahrer Reue gibt es keine Kompromisse oder Selbsttäuschungen, so dass wir uns nicht tatsächlich ändern müssten. Da ist nur noch ein brennender Wunsch, unserem Himmlischen Vater und seinem gerechten Gesetz gegenüber gehorsam zu sein, genauso wie unser Vor-Vater Abraham es war.

Die Notwendigkeit zu erkennen, dass unser Wesen geändert werden muss, ist ein lebenswichtiger Schritt in Richtung darauf, den wirklichen Zweck unseres Lebens zu erreichen. Wenn wir das einmal verstanden haben, kann unser Schöpfer den Prozess beginnen, Seinen gerechten Charakter in uns zu erschaffen. Er tut das, indem er Seinen heiligen Geist in unser Innerstes gibt, der die geistliche Kraft verleiht, die notwendig ist, um die unmäßigen, von Satan eingeflößten Impulse zu besiegen und zu überwinden, die uns zur Sünde führen.

Unser Himmlischer Vater wird jene nicht akzeptieren, deren "Reue" lediglich eine äußere Schau darstellt – bei denen es keine wirkliche Änderung der Einstellung gibt. Beachten Sie, was Elohim in Joel sagt:

Joel 2: 12 Doch auch jetzt noch, verkündet JAHWEH, kehrt um zu Mir mit eurem ganzen Herzen und mit Fasten und mit Weinen und mit Wehklagen!

Joel 2: 13 Ja, zerreißt euer Herz und nicht eure Kleider, und kehrt um zu JAHWEH, eurem Elohim! Denn er ist gnädig und barmherzig, langsam zum Zorn und von großer Güte, und Er erbarmt sich wegen des Unheils.

Nur eine tief empfundene Gesinnungsänderung kann den Weg zu einer engen und erlösenden Beziehung zu unserem Himmlischen Vater eröffnen.

Psa. 34: 19 (HRB Vers 18) Nahe ist JAHWEH denen, die zerbrochenen Herzens sind, und Er errettet, die zerschlagenen Geistes sind.

Sünde ist gegen Elohim gerichtet - Er ist der Gesetzgeber, dessen vollkommenes Gesetz wir gebrochen haben.

Psa. 51: 6 (HRB Vers 4) Gegen Dich, gegen Dich allein, habe ich gesündigt und getan, was böse ist in Deinen Augen; ...

Zu bereuen bedeutet, von der Erkenntnis, gegen den lebendigen Heiligen Schöpfer rebelliert zu haben, so gedemütigt und zerbrochen zu sein - uns wegen unserer Unaufrichtigkeit, Eitelkeit und Selbstbezogenheit so sehr zu verabscheuen -, dass wir uns in tatsächlichem Leidens Schmerz JAHWEH zuwenden, um Erbarmen, Vergebung und die Hilfe zu bekommen, die wir so verzweifelt brauchen, um zu überwinden und Seinen gerechten Charakter zu entwickeln. Sehen Sie sich das an, was Hiob sagte, als er erkannte, was wahre Reue ist.

Hiob 42: 6 Darum verachte ich mich selber und habe bereut in Staub und Asche.

Hiob erkannte jetzt, wie unbedeutend er im Vergleich zu dem Schöpfer war (Kapitel 36 bis 41). Wir müssen erkennen, dass unser Lebensweg vor der Taufe nur zum Tod führte. Und jetzt müssen wir mit unserem ganzen Herzen danach streben, JAHWEHS Tora zu folgen, weil sie das menschliche Handbuch ist, das uns lehrt, Richtig von Falsch zu unterscheiden.

Psa. 119: 105 Eine Leuchte für meinen Fuß ist Dein Wort, ein Licht für meinen Pfad.

Wir alle müssen letztlich dazu kommen, uns so zu sehen, wie Hiob sich sah. Wir müssen uns mit JAHWEHS Augen sehen. Durch das Studieren von JAHWEHS Wort beginnen wir zu verstehen, dass wir alle den Ruhm von JAHWEH weit verfehlen (Röm. 3: 23), und Seine Vergebung und Hilfe verzweifelt brauchen. Wie kann jemand beginnen, sich von selbstbezogener Liebe zu JAHWEHS Liebe hin zu verändern – anfangen, Liebe zu JAHWEH und zu seinem Nächsten zu erweisen? Dieser Wunsch muss von JAHWEH selbst kommen! JAHWEHS Güte und Erbarmen leitet jemanden zur Reue.

Röm. 2: 4 Oder missbrauchst du den Reichtum Seiner Güte und Geduld und die Gelegenheit, die Er dir gegeben hat, unwissend, dass dich die Güte JAHWEHS zur Reue leitet?

Reue ist ein Geschenk JAHWEHS. Um wirklich von Herzen über unsere sündige Natur überzeugt zu sein, müssen wir zu Ihm beten und Ihn um dieses reuige Herz bitten. Die meisten in dieser Welt sind so voller Stolz, dass sie sich niemals demütigen werden, um JAHWEH darum zu bitten, ihnen zu zeigen, wie dreckig sie in Wirklichkeit sind. Wir leben in einer sehr humanistischen Gesellschaft, die über sich selbst als grundsätzlich gut denken möchte. Nur unser Himmlischer Vater kann dieses Herz der Reue geben. JAHSCHUA sagte klar:

Joh. 6: 44. 65 Niemand kann zu mir kommen, wenn nicht der Vater, der mich gesandt hat, ihn zieht;

Wie kann jemand wissen, ob ihn der Vater „zieht“ oder zur Reue ruft? Wenn Sie verstehen, was Sie bis hierher studiert haben, und glauben, was die Bibel sagt, und wenn Sie zu unserem Himmlischen Vater kommen und ihm gehorchen wollen, dann sind Sie berufen!

Bedingungslose Unterwerfung unter JAHWEH

Sobald wir bereit, uns völlig JAHWEH unterworfen haben und getauft sind, gibt JAHWEH seinen Geist in unser innerstes Wesen. Es beginnt dann, unsere Denk- und Lebensart zu beeinflussen. Aber der Heilige Geist nimmt unsere freie moralische Handlungsfähigkeit nicht weg. Es zwingt uns nichts dazu, irgendetwas zu tun. Zu nichts wird uns der Geist zwingen, sondern wird uns lediglich in die Richtung zu JAHWEHS Wahrheit hin **LEITEN** und uns die geistliche Stärke geben, Seinen Willen zu tun.

Reue bedeutet einfach, die eigenen Wege aufzugeben und sich JAHWEHS Weg zuzuwenden. Es bedeutet sich unterzuordnen - sich bedingungslos unterzuordnen –, um nach jedem Wort JAHWEHS zu leben. Da die Bibel das Wort JAHWEHS ist, bedeutet Reue, nach der Bibel zu leben. Sie bedeutet vollkommene freiwillige Unterordnung gegenüber JAHWEHS Autorität, genauso wie es Seinem Wort entspricht! Er ist unser Herr und Meister, und wir müssen Ihn in allem an erste Stelle setzen.

Mat. 10:37 Wer Vater oder Mutter mehr liebt als Mich, ist Meiner nicht würdig; und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als Mich, ist Meiner nicht würdig;

Mat. 10: 38 und wer nicht seinen Hinrichtungspfahl aufnimmt und Mir nachfolgt, ist Meiner nicht würdig.

Mat. 10: 39 Wer sein Leben findet, wird es verlieren, und wer sein Leben verliert um Meinetwillen, wird es finden.

Bei der Reue - sich JAHWEH zu unterstellen – geht es nicht darum, alles aufzugeben, was gut ist. Reue ist positiv. Wir entkommen nicht nur der endgültigen Strafe der Sünde, JAHWEHS Weg führt zu unzähligen Segnungen in diesem Leben! Alles im Leben lässt sich letztlich auf Ursache und Wirkung zurückführen. Unser Himmlischer Vater will nicht, dass wir unseren Willen an ihn übergeben und seinem Gesetz gegenüber gehorsam sind, um uns einzuschränken, was Satan uns denken lassen möchte, sondern um uns vor Sünde und dem Tod zu schützen.

Reue bedeutet bestimmt nicht, dass wir den Gebrauch oder den Genuss von materiellen Dingen aufgeben müssen. Woran JAHWEH interessiert ist, ist unsere Einstellung, die wir materiellen Dingen gegenüber haben, - ob wir zuerst als unsere allerhöchste Priorität sein Königreich und seine Gerechtigkeit anstreben (Matt. 6: 33).

Er will, dass wir nur jene Dinge aufgeben, die schlecht für uns sind, - die uns geistig und physisch Schaden zufügen. Abkehr von toten Werken bewahrt uns nur davor, in unserem Leben zukünftige Flüche für Ungehorsam gegenüber den Gesetzen unseres Himmlischen Vaters zu erleiden. Aber was ist mit all den Sünden, die vor der Reue begangen wurden, und was erst recht mit denen, die wir aus Schwäche heraus tun, nachdem wir bereit haben? Es gibt nur eine Möglichkeit, sich von Ihren Sünden reinigen zu lassen, und das ist durch die Annahme des vergossenen Blutes des Sohns von JAHWEH (JAHSCHUA) für das Entfernen jener Sünden, der vergangenen, der gegenwärtigen und der zukünftigen.

Röm. 5: 8 *JAHWEH aber erweist Seine Liebe zu uns darin, dass der Messias, als wir noch Sünder waren, für uns gestorben ist.*

Röm. 5: 9 *Vielmehr nun, da wir jetzt durch Sein Blut gerechtfertigt sind, werden wir durch Ihn vom Zorn gerettet werden.*

Apg. 2: 37 *Als sie aber hörten, drang es ihnen durchs Herz, und sprachen zu Petrus und den restlichen Aposteln: Männer, unsere Brüder, was sollen wir tun?*

Apg. 2: 38 *Und Petrus sprach zu ihnen: Bereut, und lasst euch taufen, ein jeder von euch auf den Namen JAHSCHUA JAHWEH zur Vergebung von Sünden, damit ihr die Gabe des Geistes der Heiligkeit empfangen möget.*

Es ist klar aus der Schrift ersichtlich, dass es das Blut des Sohns JAHWEHS ist (JAHSCHUAS), das die Strafe für unsere Sünden bezahlt hat. Das ist es, was uns zu der Bündnisbeziehung mit JAHWEH zurückbringt. Unsere Reue und unser Abwenden von der Sünde ist es, was uns in diesem Bündnisverhältnis belässt, weil JAHWEH nicht in Sünde verweilen kann. Wenn wir fortfahren, absichtlich zu sündigen, nachdem wir die volle Erkenntnis der Wahrheit erfahren haben, dann verspotten wir das große Opfer, das JAHSCHUA für uns erbracht hat, und bereuen nicht wirklich.

Heb. 10: 26 *Denn wenn wir mutwillig sündigen, nachdem wir die volle Erkenntnis der Wahrheit empfangen haben, bleibt da kein Schlachtopfer für Sünden mehr übrig,*

Das Gesetz von JAHWEH kann Sie nicht von der Sünde reinigen, sondern hält Sie von zukünftigen Sünden ab und ist eine Voraussetzung zur Annahme von JAHSCHUAS vergossenem Blut für die Vergebung vergangener Sünden.

Hes. 18: 21 *Wenn aber der Boshafte umkehrt von allen seinen Sünden, die er getan hat, und alle Meine Ordnungen bewahrt und Recht und Gerechtigkeit übt: lebendig soll er leben, er soll nicht sterben.*

Hes. 18: 22 *Alle seine Übertretungen, die er begangen hat, sollen ihm nicht angerechnet werden um seiner Gerechtigkeit willen, die er geübt hat; er soll leben.*

Hat es Paulus klar gemacht, dass ein wahrer Gläubiger nichtsdestoweniger JAHWEH gegenüber verpflichtet ist, sein Gesetz einzuhalten, obwohl die unverdiente Begnadigung für unsere Sünden aufgrund der Gnade JAHWEHS durch den Glauben an das Opfer des Messias geschieht?

Röm. 3: 31 *Lösen wir denn die Tora auf durch den Glauben? Auf keinen Fall! Im Gegenteil, wir bringen die Tora zur Geltung.*

Röm. 2: 13 *„Es sind nämlich nicht die Hörer der Tora gerecht vor JAHWEH, sondern die Täter der Tora werden gerechtfertigt werden.“*

Dem vergossenen Blut JAHSCHUAS zu vertrauen ist die einzige Möglichkeit zur Erlösung und zum ewigen Leben. Aber es ist klar, das wahrer Glaube und Reue nur jenen gewährt wird, die wirklich bereuen und sich bemühen, der Tora (dem Gesetz) unseres Himmlischen Vaters gehorsam zu sein. Wahre Reue wird eine tatsächliche Veränderung im Leben bewirken, die jenen offensichtlich werden wird, mit denen man lebt.

Röm. 6: 1 *Was sollen wir nun sagen? Sollten wir in der Sünde verharren, damit die Gnade zunehme?*

Röm. 6: 2 Das darf nicht sein! Wir, die wir der Sünde gestorben sind, wie sollten wir in ihr leben?

Röm. 6: 3 Oder seid ihr unwissend, dass alle, die auf den Messias JAHSCHUA getauft wurden, in Seinen Tod getauft worden sind?

Röm. 6: 4 Deshalb sind wir nun mit Ihm begraben worden durch die Taufe in den Tod, damit, wie der Messias aus den Toten auferweckt worden ist durch die Herrlichkeit des Vaters, so sollten auch wir in Neuheit des Lebens wandeln.

Röm. 6: 5 Denn wenn wir mit Ihm verwurzelt worden sind mit der Gleichheit seines Todes, so werden wir es auch mit Seiner Auferstehung sein,

Röm. 6: 6 denn wir wissen dies, dass unser altes Selbst mit Ihm mit gekreuzigt worden ist, damit der Leib der Sünde zerstört werden möge, so dass wir der Sünde nicht länger dienen.

Röm. 6: 7 Denn derjenige, der tot ist, ist von der Sünde befreit worden.

Röm. 6: 8 Wenn wir aber mit dem Messias gestorben sind, glauben wir, dass wir auch mit Ihm leben werden,

Röm. 6: 9 da wir wissen, dass der Messias, aus den Toten auferweckt, nicht mehr stirbt; der Tod hat keine Gewalt mehr über Ihn.

Röm. 6: 10 Denn was er gestorben ist, ist er ein für alle Mal der Sünde gestorben; was er aber lebt, lebt er JAHWEH.

Röm. 6: 11 So auch ihr: Haltet euch der Sünde gegenüber für tatsächlich tot, aber für JAHWEH lebend in JAHSCHUA, dem Messias, unserem Herrn und Meister.

Röm. 6: 12 So lasst nun die Sünde nicht in eurem sterblichen Leib herrschen, ihm in seinen Begierden zu gehorchen.

Das Gesetz von JAHWEH ist ein geistlicher Spiegel, in den man schauen kann, um den geistlichen Schmutz (die Sünde) in seiner Denkweise und seinem Herzen aufzufinden. Der Spiegel ist nicht für die Existenz des Schmutzes oder für den Schaden, den der Schmutz verursachen kann, verantwortlich. Die Aufgabe des Spiegels (des Gesetzes) ist es, den Schmutz offensichtlich zu machen, so dass man etwas dagegen tun kann (Sünde bereuen und gereinigt werden) und auf diese Art frei von Ängsten zu werden, von Elend, von Strafen der Sünde - frei zu werden von der Versklavung durch Satans Lebensart.

JAHWEHS Gesetz ist der Weg zu Frieden, übergroßer Zufriedenheit und Freude. Es ist ein perfektes Gesetz, das von JAHWEH der Menschheit gegeben wurde, um uns Menschen überaus zufrieden zu machen, um uns in die volle, reiche Lebensfülle zu führen - sowohl in diesem Leben als auch für alle Ewigkeit. Die Übel, an denen die Menschheit heute leidet, sind nicht durch das Gesetz verursacht, sondern durch das Brechen desselben!

Welche Warnmeldung inspirierte Elohim seinen Propheten Hesekiel für die Nachkommen Israels aufzuzeichnen?

Hes. 33: 7 Und dich, Menschensohn, habe Ich als Wächter für das Haus Israel eingesetzt. Und du sollst das Wort aus Meinem Mund hören und sie von Mir warnen.

Hes. 33: 8 Wenn ich zu dem Boshaften sage: »Oh Boshafter, du musst mit Sicherheit sterben!«, und du redest nicht, um den Boshaften vor seinem Weg zu warnen, so soll dieser Boshafte um seiner Schuld willen sterben, aber sein Blut werde Ich von deiner Hand fordern.

Hes. 33: 9 Wenn du jedoch den Boshaften vor seinem Weg warnst, damit er von ihm umkehrt, und er von seinem Weg nicht umkehrt, so soll er um seiner Schuld willen sterben; du aber hast deine Seele gerettet.

Hes. 33: 10 Und du, Menschensohn, sage zum Haus Israel: So habt ihr gesprochen und sagt: Gewiss sind unsere Vergehen und unsere Sünden auf uns, und in ihnen schwinden wir dahin. Wie könnten wir leben?

Hes. 33: 11 Sage zu ihnen: So wahr ich lebe, verkündet Adonai JAHWEH: Ich habe kein Gefallen am Tod des Boshaften, sondern vielmehr daran, dass der Boshafte von seinem Weg umkehrt und so lebt! Kehrt um, kehrt um von euren bösen Wegen! Denn warum wollt ihr sterben, Oh Haus Israel?

Das Buch von Hesekiel war für die modernen Nachkommen von Israel bestimmt. Jedoch taten ihre Vorfahren im Altertum wegen ihres nicht bekehrten Denkens auch (nur) das, was in ihren eigenen Augen richtig war (Jer. 17: 9).

Sie hatten JAHWEHS Geist nicht in sich, der ihnen ermöglicht hätte, Satan zu widerstehen und JAHWEH zu gehorchen. Und zwar deshalb, weil sie den heiligen Geist zurückwiesen, der für sie verfügbar gemacht worden war (Apg. 7: 51). Den heiligen Geist zu besitzen, ermöglicht jemanden, die „Früchte des Geistes“ hervorzubringen, die in Galater 5: 22 - 23 aufgeführt sind. Aber ohne den heiligen Geist bringen wir, so wie es sie taten, Früchte hervor, die "die Werke des Fleisches" genannt werden. Einige von ihnen sind in Galater 5: 19 - 21 aufgeführt. Die Menschheit fährt heute fort, diese "Werke" oder Resultate zu verfestigen, indem wir das tun, was von Natur aus kommt. Und die ganze Welt erntet die Enttäuschung und das Leid, das sich aus dem Brechen von JAHWEHS Geboten ergibt. Mit welcher Botschaft beauftragte Elohim den Propheten Johannes, sie in Judäa zu verkünden?

Mat. 3: 1 Nun in jenen Tagen kommt Johannes der Täufer und predigt in den wüstenhaften Orten von Judäa

Mat. 3: 2 und spricht: Bereut! Denn das Reich der Himmel ist nahe gekommen.

Mat. 3: 3 Denn dieser ist Er, von dem durch den Propheten Jesaja geredet ist, der spricht: »Die Stimme eines Rufenden in der Wildnis: Bereitet den Weg JAHWEHS, macht gerade Seine Pfade! (Jes. 40: 3)«

Mat. 3: 4 Und Johannes selbst hatte seine Kleidung von Kamelhaaren und einen ledernen Gürtel um seine Lenden; und seine Speise waren Heuschrecken und wilder Honig.

Mat. 3: 5 Da ging zu ihm hinaus Jerusalem und ganz Judäa und die ganze Umgegend des Jordan;

Mat. 3: 6 und sie wurden von ihm im Jordan getauft, wobei sie ihre Sünden bekannten.

Mat. 3: 7 Als er aber viele der Pharisäer und Sadduzäer zu seiner Taufe kommen sah, sprach er zu ihnen: Otterneiern entschlüpft! Wer hat euch informiert, dem kommenden Zorn zu entfliehen?

Mat. 3: 8 Deshalb, bringt der Reue würdige Früchte hervor!

Was war von Anfang an die Botschaft JAHSCHUAS während Seines Auftrages?

Mar. 1: 14 Und nachdem Johannes überliefert war, kam JAHSCHUA nach Galiläa und predigte die Gute Nachricht vom Königreich JAHWEHS,

Mar. 1: 15 und er sprach: Die Zeit ist erfüllt, und das Königreich JAHWEHS ist angekommen. Bereut und glaubt an die Gute Nachricht!

Sehr klar haben beide, Johannes der Täufer, der den Weg für den Messias bereitete, und JAHSCHUA selbst, der der Messias war, gepredigt, dass man, um Errettung anzunehmen und um den Neuen Bund zu schließen, zuerst seine Sünden bereuen muss und dann das Blut von JAHSCHUA für die Vergebung jener Sünden annehmen muss.

Sollten JAHSCHUAS Jünger dieselbe Botschaft predigen? Sagte JAHSCHUA, dass Reue unter allen Nationen gepredigt werden würde?

Luk. 24: 47 und Reue und Vergebung der Sünden müssen auf Seinen Namen hin allen Nationen gepredigt werden, anfangend von Jerusalem.

Als am Pfingsttag der Heilige Geist auf die Jünger des Messias (Apg. 2: 1 - 4) ausgegossen wurde, welche Botschaft inspirierte Elohim Petrus, zu der versammelten Menge in Jerusalem zu predigen?

Apg. 2: 38 Und Petrus sprach zu ihnen: Bereut, und lasst euch taufen, ein jeder von euch auf den Namen JAHSCHUA JAHWEH zur Vergebung von Sünden, damit ihr die Gabe des Geistes der Heiligkeit empfangen möget.

Wird den Endzeitgemeinden auch gesagt, dass sie ihre Sünden bereuen müssen, um mit dem Messias im zukünftigen tausendjährigen Königreich zu regieren?

Offb. 2: 5 Denke nun daran, wovon du gefallen bist, und bereue und tue die ersten Werke! Und wenn nicht, so komme Ich schnell zu dir und werde deine Menora von ihrer Stelle wegrücken, es sei denn, du bereust.

Offb. 2: 16 Bereue! Wenn aber nicht, komme Ich schnell zu dir und Ich werde Krieg mit ihnen führen mit dem Schwert Meines Mundes.

Offb. 2: 21 Und ich gab ihr Zeit, damit sie ihre Unzucht bereuen möge. Und sie bereute nicht.

Offb. 2: 22 Siehe, Ich werde sie in einen Sarg werfen und die, welche Ehebruch mit ihr treiben, in große Betrübnis, es sei denn, sie bereuen ihre Werke.

Offb. 2: 23 Und ihre Kinder werde ich mit dem Tod töten, und alle Gemeinden werden erkennen, dass Ich der Eine bin, der die inneren Teile und Herzen durchforscht; und Ich werde euch einem jeden nach euren Werken geben.

Offb. 3: 3 Denke nun daran, wie du empfangen und gehört hast, und bewahre es und bereue! Wenn du nun nicht wachst, werde Ich über dich wie ein Dieb kommen, und du wirst überhaupt nicht wissen, zu welcher Stunde Ich über dich komme.

Offb. 3: 19 „Ich, Ich weise zurecht, und Ich züchtige, so viele wie Ich liebe.“ Sei nun eifrig und bereue!

JAHSCHUA warnt fast jeden Gläubigen in der Endzeit, dass ihr Leben vor unserem Himmlischen Vater nicht vollkommen ist. Wir müssen unser Wesen durchforsten und alle Sünde und Weltlichkeit entfernen, um das Königreich mit ihm zu erben. In der Welt, in der wir heute leben, sehen die meisten kein Problem darin, am Tag endlose Stunden mit unheiligen Fernseh- oder Sportsendungen zu vergeuden. Wir müssen anfangen, uns nicht nur zu fragen, "*ist das, was ich tue, Sünde*", sondern auch, **IST ES HEILIG?** In diesen Endzeiten ist so viel von dem, was wir als normal in unserem Leben ansehen, aus JAHWEHS Sicht Abscheu. Wenn wir nicht anders als die Welt sind, dann haben wir nicht bereut und haben uns nicht geändert.

1. Joh. 2: 15 Liebt nicht die Welt noch was in der Welt ist! Wenn jemand die Welt liebt, ist die Liebe des Vaters nicht in ihm;

1. Joh. 2: 16 denn alles, was in der Welt ist, die Begierde des Fleisches und die Begierde der Augen und der Hochmut des Lebens, ist nicht vom Vater, sondern ist von der Welt.

1. Joh. 2: 17 Und die Welt vergeht und ihre Begierde; derjenige aber, der den Willen JAHWEHS tut, bleibt in Ewigkeit.

In diesen letzten Tagen bevor JAHWEHS Königreich errichtet wird, müssen wir uns - koste es was es wolle - darum bemühen, gegen jede Ungerechtigkeit anzugehen, die in unseren Leben ist und JAHWEH täglich darum bitten, uns zu vergeben, worin wir scheitern.

Mat. 6: 9 So nun sollt ihr folgenderweise beten: Unser Vater, der im Himmel ist, geheiligt werde Dein Name;

Mat. 6: 10 Dein Königreich komme; Dein Wille geschehe, wie es im Himmel ist, so auch auf der Erde!

Mat. 6: 11 Gib uns das Brot für unseren Bedarf an diesem Tag;

Mat. 6: 12 und vergib uns unsere Kränkungen, wie auch wir denen vergeben haben, die uns gekränkt haben;

Es ist auch äußerst wichtig, zu verstehen, dass uns unser Himmlischer Vater nicht vergeben wird, es sei denn, wir vergeben anderen. Wir müssen erkennen, dass allein seine Gnade (unverdiente Vergebung) uns gerettet hat, und nichts, das wir tun könnten, könnte dieses große Geschenk der Errettung verdienen. Es sollte uns demütigen, dass wir in einem solch aussichtslosem Zustand waren und uns wirklich ermöglichen, anderen auf dieselbe Weise zu vergeben, wie JAHWEH uns verziehen hat.

Was häuft man sich auf, wenn man sich entscheidet, reuelos zu bleiben?

Röm. 6: 23 Denn der Lohn der Sünde ist Tod, die Gnadengabe JAHWEHS aber ewiges Leben in JAHSCHUA, dem Messias, unserem Herrn und Meister.

JAHWEHS Gesetz ist der Weg zu ewigem Frieden, übergroßer Zufriedenheit und Freude. Wenn Elohim jenen das ewige Leben gewähren würde, die beharrlich rebellieren, die sich stur weigern zu bereuen, die darin versagen, gerechten Charakter zu entwickeln, sie würden nichts als ewige Unzufriedenheit und Frustration über sich und andere bringen. Deshalb ist die gnädigste Sache, die Elohim an allen Betroffenen tun kann, solchen Rebellen die fortwährende Existenz zu versagen. Die Unverbesserlichen, die sich nicht korrigieren lassen,

werden schlicht dem Tod überlassen und werden für immer aufhören zu existieren. Nur diejenigen, die bereuen und JAHWEH gehorchen, werden in JAHWEHS herrliche, ewige Familie geboren werden!

Vorsicht vor falscher Reue

Achten sie auf das, was JAHSCHUA zusätzlich über diejenigen sagte, die ihn ohne Gehorsam gegenüber JAHWEHS Geboten verehren wollen.

Mar. 7: 7 „Vergeblich aber verehren sie Mich, indem sie als Lehren Menschengebote lehren.« (Jes. 29: 13)

Mar. 7: 8 Indem ihr das Gebot JAHWEHS verlasst haltet ihr die Traditionen der Menschen: das Waschen von Geschirr und Behältern und viele andere ähnliche Dinge tut ihr.

Mar. 7: 9 Und er sprach zu ihnen: Trefflich legt ihr das Gebot YAHWEHS beiseite, damit ihr eure eigenen Traditionen festsetzen könnt.

Der fleischliche Mensch würde lieber fast alles andere tun, als sich JAHWEH zu unterstellen. Seine natürliche Gesinnung (Jer. 17: 9, Röm. 8: 7 - 8) rebelliert bei dem Gedanken, sich JAHWEHS Gesetz zu unterstellen. In den Tagen des Messias ersetzten die heuchlerischen religiösen Gruppierungen JAHWEHS Gesetze durch ihre eigenen Rechte und Traditionen. Seitdem haben Menschen verkündet, dass JAHWEHS Gebote null und nichtig sind. Sie verführen sich selbst, indem sie denken, dass sie Rettung allein durch den Glauben an den sündenfreien Messias als ihren Heiland erhalten können, ohne in ihren Leben etwas zu ändern. Das menschliche Wesen will gerecht sein, aber es will nicht unbedingt das Richtige tun! Deshalb sagen Leute oft, "...nun, ich denke darüber wie folgt...", indem sie so reden, halten sie ihre Ansicht von Gerechtigkeit für höherwertiger als die Bibel. Wenn es für sie "richtig erscheint", wird es zu ihrem Gesetz.

Aber viele in diesen Endzeiten, die Gehorsam zu JAHWEH ablehnen, werden auch bei JAHSCHUAS Rückkehr zurückgewiesen werden.

Mat. 7: 21 Es wird nicht geschehen, dass geradezu jeder, der zu Mir sagt: Herr und Meister, Herr und Meister, in das Königreich der Himmel hineinkommen wird, sondern diejenigen, die den Willen Meines Vaters im Himmel tun.

Mat. 7: 22 Viele werden an jenem Tage zu mir sagen: Herr und Meister, Herr und Meister! Haben wir nicht in Deinem Namen geweissagt und in Deinem Namen Dämonen ausgetrieben und in Deinem Namen viele kraftvolle Werke getan?

Mat. 7: 23 Und dann werde Ich ihnen bekennen: Ich habe euch niemals gekannt. „Weicht von Mir, die ihr Gesetzlosigkeit erwirkt!

Elohim schaut auf jene, die eine sanftmütige und bereuende Einstellung haben, - auf jene, die vor dem zweischneidigen Schwert von Seinem Wort zittern. JAHWEH erkennt eine reuevolle Haltung, ein demütiges nach Vergebung und Erbarmen suchendes Individuum. Er wird allen wirklich im positiven Sinn vergelten, die sich von bösen Handlungen und Taten abwenden, die sein Wort als SÜNDE definiert.

Wahre Reue erfordert eine permanente Veränderung der Richtung. Sie ist eine völlige Hingabe zu einem Lebensweg, von dem es kein Zurück mehr gibt. Es ist keine augenblickliche, spontane emotionale Reaktion, wie sie heute in religiösen "Erweckung-Treffen" vorherrscht. Sie haben erfahren, dass Reue etwas viel tieferes und bedeutend mehr grundsätzliches ist.

Lassen Sie uns bestrebt sein, die 'Treuen' zu sein. Lassen Sie uns in unsere Herzen schauen und lassen Sie das Wort JAHWEHS durch unsere Herzen fahren und lassen Sie uns zu unserem Himmlischen Vater beten, damit er uns den Geist und ein Herz wahrer Reue gibt, so dass wir weiße Roben bei JAHSCHUAS Rückkehr tragen können.

Merkpunkte von dieser Lektion:

- 1) Sünde ist das Brechen von JAHWEHS Gesetz! (1 Joh. 3: 4)**
- 2) Der einzige Weg zur Vergebung unserer Sünden, ist durch das Blut von JAHSCHUA.**
- 3) Ohne wahre Reue wird JAHWEH das Blut Seines Sohnes nicht auf uns anwenden.**
- 4) Reue ist nicht lediglich ein emotionales Gefühl, sondern eine tatsächliche Änderung im Leben.**